



Hilfe für Afrika – Wasser für Senegal e.V.  
August Braun (Vorsitzender)  
Westerhofen 47, 87527 Ofterschwang

[www.wasserfuersenegal.de](http://www.wasserfuersenegal.de)  
[vorstand@wasserfuersenegal.de](mailto:vorstand@wasserfuersenegal.de)

Spendenkonto: Wasser für Senegal e.V.  
IBAN: DE65 7335 0000 0320 2438 35  
BIC: BYLADEM1ALG

Ofterschwang, den 19.10.2020

Liebe Vereinsmitglieder, Paten und Spender,

nachdem sich Covid-19 auch bei uns aktuell weiter ausbreitet und man wieder Einschränkungen im sozialen Leben befürchten muss, haben wir schweren Herzens beschlossen, unsere Jahreshauptversammlung 2020, die für den 14.11.2020 geplant war, ausfallen zu lassen. Wir denken, dass dies zum Schutz unserer aller Gesundheit auch in Ihrem Sinne ist.

Neuer Termin für die Jahreshauptversammlung 2021 ist **Samstag, der 24. Juli 2021 um 18 Uhr** im Hotel „Krone“ in Immenstadt-Stein.

Die anstehenden Neuwahlen des Vorstandes werden bis zu diesem Termin verschoben und die aktuellen Vorstandsmitglieder August Braun (Vorsitzender) und Peter Hitzler (Schriftführer) bleiben bis dahin im Amt. Unsere Kassiererin Christine Bietsch wird bis zur Neuwahl kommissarisch von Frau Michaela Püls vertreten.

Die Kassenprüfung 2019 wurde am 6.7.2020 von unseren Kassenprüfern Philipp Müller und Josef Maierhofer durchgeführt. Es wurden keine Mängel oder Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die ordentliche Entlastung des Vorstandes wird in der Jahreshauptversammlung im Juli 2021 vorgenommen.

Unsere „Frau der ersten Stunde“ Heike Meßenzehl hat im Oktober 2020 ihr Amt als Patenschaftsreferentin in die Hände von Carolin Schmid und Christian Sutor übergeben. In langjähriger verdienstvoller Vereinsarbeit war Heike von 1993 bis 2018 für den Schulbau im Senegal zuständig und baute unser Patenschaftsprojekt zusammen mit Abbé Raphael ab dem Jahr 2001 auf.

---

## Corona-Lage im Senegal

Angesichts der Katastrophenvoraussagen der WHO, die Millionen von Toten in Afrika prognostiziert hatten, ist die Bilanz im Senegal bisher weniger dramatisch ausgefallen, da die Regierung strenge Vorschriften, wie nächtliche Ausgangssperren, Schulschließungen sowie Fahr- und Transportverbote erließ. Laut Zahlen der Johns Hopkins Universität vom 15.10.2020 gab es im Senegal bisher rund 15.350 Infektionen mit Covid-19, davon 316 Todesfälle. Der Lockdown wirkte sich jedoch katastrophal auf die wirtschaftliche Lage, insbesondere der armen Bevölkerung aus, die von der Hand in den Mund lebt und keinerlei soziale Absicherung genießt. Nach landesweiten Protesten im Juni gegen die Beschränkungen, bei denen staatlichen Hilfen gefordert wurden, lenkte die Regierung ein und lockerte die Ausgangssperre. Der Transport von Gütern zwischen den Städten und Regionen des Senegal wurde wieder erlaubt. Der Plan, die Schulen im Juni nach zwei Monaten wieder zu eröffnen, musste aufgegeben werden, nachdem an einer Schule zehn Lehrer positiv auf Covid-19 getestet worden waren. Das neue Schuljahr soll nun planmäßig am 1. November beginnen. (Dies berichtete uns unsere langjährige Freundin Dr. Ute Bocandé aus dem Senegal.)

Neben der Corona-Pandemie hatte die Bevölkerung auch mit einer besonders ausgeprägten Regenzeit in den Sommermonaten zu kämpfen. In zahlreichen Orten kam es zu Überschwemmungen, durch die viele Familien ihren gesamten Besitz verloren.

Auch unser Projektleiter Rahim Sall war in seiner Arbeit eingeschränkt. So hinderten ihn neben dem Lockdown auch die Überschwemmungen am Besuch unserer laufenden Projekte. Nach einigen Wochen konnten die Baustellen jedoch wieder mit Material versorgt und die Arbeiten fortgeführt werden.

---

## Frauen-Agrarprojekte

In der Corona-Krise zeigte sich, dass unsere Agrarprojekte eine gute Investition sind, da sie die lokale Versorgung in den Dörfern mit Obst und Gemüse und vor allem mit Trinkwasser gewährleisten konnten. In den drei kürzlich angelegten Gärten mit Wasserversorgung in den Dörfern Mboulème, Nguembé und Toubatoul ernten die Frauen bereits Erdnüsse, Maniok, Auberginen, Zitronen und Mangos.



---

## Schulprojekte

Durch den landesweiten Lockdown gerieten unsere Schulprojekte zwar auch etwas ins Stocken, aber wir können trotzdem einige Fertigstellungen vermelden.

Im Collège in Baback wurde der PC-Raum mit Geräten bestückt und in Betrieb genommen. Das kaputte Dach der Mensa und der Bibliothek im Collège in Lalane wurde mit unseren Spendengeldern renoviert. Die neu gebaute Toilettenanlage in der Schule in Pout Diack wurde in einer kleinen Einweihungszeremonie mit Pfarrer Abbé Thomas, der Rektorin, den Lehrer\*innen und Schüler\*innen eröffnet. In Ngollar begann man mit der Renovierung und der Erweiterung der katholischen Grundschule. Dieses Projekt wird von der Stiftung „Tools for Life“ finanziert.



---

## Projektreisen

Wegen „Corona“ mussten wir leider alle Projektbesuche im Senegal durch Vereinsvertreter seit Ostern 2020 absagen. Wir hoffen aber, dass Anfang November 2020 die Reise von August Braun und Franz Bickel möglich sein wird. Dann ist auch die offizielle Übergabe des Dorfprojektes „Durach hilft Mboulème“ in Anwesenheit des Initiators der Spendenaktion aus Durach im Allgäu, Herrn Herbert Seger, geplant.

---

Immer wieder bekommen wir von unseren afrikanischen Freunden ein Dankeschön, das von Herzen kommt. Gerne geben wir diesen Dank an Sie alle weiter! Mit Ihrer Unterstützung durch Spenden, Mitgliedschaft oder Übernahme von Patenschaften gelingt es unserem Verein, im Senegal viel Gutes zu tun.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ und bleiben Sie gesund!

*August Braun*

August Braun (Vorsitzender) im Namen der Vorstandschaft